

Tina Baczewski (Verwaltungsfachangestellte im 2. Ausbildungsjahr)

„Hier schreibt man die Ausbildung noch groß!“

Über eine Bekannte, die ebenfalls im öffentlichen Dienst arbeitet, bin ich generell auf die Ausbildungsmöglichkeiten in diesem Sektor aufmerksam geworden.

Ich habe mich dann für eine Ausbildung beim Landeswohlfahrtsverband entschieden, weil er mich als Behörde mit „sozialem Charakter“ angesprochen hat.

Meiner Meinung nach ist die Ausbildungsqualität beim Landeswohlfahrtsverband (LWV) sehr hoch.

Man hat die Möglichkeit, während der Ausbildung viele Abteilungen zu durchlaufen und sich somit einen umfassenden Überblick über die Arbeitsbereiche des LWV zu machen. Man wird als Auszubildender aktiv in Arbeitsprozesse eingebunden und hat die Möglichkeit, nach vorheriger Einweisung durch die Ausbilder, Verantwortung zu übernehmen und eigenverantwortlich zu arbeiten.

Über Aktuelles austauschen

Nicht nur der Funktionsbereich Aus- und Fortbildung, sondern auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und die Gesamt-Jugend- und Auszubildendenvertretung (GJAV) kümmern sich aktiv um die Belange der Auszubildenden. Es gibt Veranstaltungen wie gemeinsame Mittagspausen, Vollversammlungen etc., um in Kontakt zu bleiben und sich über Aktuelles auszutauschen.

Ebenfalls wird viel Wert auf die Vorbereitung zur Zwischen- und Abschlussprüfung gelegt, auf die man zusätzlich, neben Berufsschule und Verwaltungsseminar, durch einen externen Ausbildungsberater vorbereitet wird.

Die Gleitzeitregelung bietet darüber hinaus die Möglichkeit die Arbeitszeit individuell zu gestalten.

Abschließend kann ich sagen, dass ich mit meiner Ausbildung beim LWV sehr zufrieden bin.